

# **Grundthematik LehrerInnen mit/ohne TZ, mit/ohne Kinder, Orga, Warum hilft der Vater nicht...**

**Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 5. November 2016 18:24**

"Damit wird der Sozialstaat finanziert (natürlich auch aus Steuern, ich hoffe, ich muss jetzt die exakten Anteile nicht aufdröseln), also kommt das Geld der Gesellschaft zu Gute."

Na, Valerianus, wiedererkannt? Ist auch mein eigenes Posting.

Hier wurde mir gesagt, mein Gatte ginge zu seinem Privatvergnügen arbeiten. Ich habe festgestellt, dass er das nicht tut und als Beleg dafür genommen, dass er mit seinen Abgaben ja auch etwas für die Gesellschaft tut.

Und ja, die Steuer- und Abgabenlast ist bei uns nicht niedrig.

Er tut also viel für die Gesellschaft. Und hat eine Familie. Seine Frau geht arbeiten. Unter anderem, damit wir im Alter genug Geld haben. Die Kinderbetreuung bezahlen natürlich wir. Entlastung erfahren wir sehr wenig. Eben auch nicht zwingend bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die habe ich mir hier gewünscht. Als Umsetzung des Konzeptes "Sozialstaat" ohne über finanzielle Leistungen zu sprechen.

Wo ist dein Problem? Bei welchem Paradoxon meinst du mich denn ertappt zu haben? Leider stelle ich fest, dass viele Personen mit "Sozialstaat" nur Geldleistungen in Verbindung bringen. Aber du als Historiker wirst das ja verstehen?